Modulbeschreibung:
Bachelor of Education Sozialkunde/Politik

(Stand: Wintersemester 2023/24)

Bitte beachten: Die Angaben zu den Regelsemestern beziehen sich auf den Studienbeginn zum Wintersemester; Abweichungen bei Studienbeginn zum Sommersemester stehen ggf. in Klammern dahinter.

Modul 1: Grundlagen der Politikwissenschaft und ihrer Nachbardisziplinen

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
M.02.147.001	300 h	2 Semester	1./2. Semester	10 LP

1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft (P)	2 SWS/ 21 h	39 h	2 LP
	b) Kleingruppe: Wissenschaftliches Arbeiten (P)	2 SWS/ 21 h	39 h	2 LP
	c) Vorlesung: Methoden der empirischen Politikforschung (P)	2 SWS/ 21 h	39 h	2 LP
	d) Vorlesung: Statistik (P)	2 SWS/ 21 h	69 h	3 LP
	Modulprüfung		30 h	1 LP

2. Gruppengröße

Siehe Erläuterungen

3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen unterschiedliche Politikbegriffe und vermitteln das jeweils damit in Verbindung stehende Politikverständnis;
- sind mit zentralen Gegenstandsbereichen und Fragestellungen der politikwissenschaftlichen Teildisziplinen (politische Ideengeschichte und moderne politische Theorie, politisches System der Bundesrepublik Deutschland und Vergleichende Systemlehre sowie Internationale Beziehungen) vertraut;
- unterscheiden elementare Methoden politik- und sozialwissenschaftlicher Forschung, ordnen ihnen konkrete Aufgabenstellungen zu und beurteilen deren Eignung für die Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Fragen;
- haben die Regeln und Arbeitsprinzipien politikwissenschaftlichen Arbeitens exemplarisch eingeübt und übertragen diese auf andere politische und soziale Problemstellungen.

4. Inhalte

- Zentrale Politikbegriffe und elementare wissenschaftstheoretische Fragen
- Teilbereiche der Politikwissenschaft
- Politikwissenschaftliche Bezüge zu Nachbardisziplinen
- Propädeutikum zu Theorie und Praxis politik- und sozialwissenschaftlichen Arbeitens
- Exemplarische Auseinandersetzung mit Grundlagen politik- und sozialwissenschaftlicher Methoden

5. Verwendbarkeit des Moduls

B.Ed. Sozialkunde; Zertifikatsstudium “Erweiterungsprüfung”

6. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

7. Leistungsüberprüfungen

7.1 Aktive Teilnahme

z.B. Vorbereitung von vorgegebener Lektüre, Halten von Kurzreferaten, Erstellen von Kurzprotokollen, Bearbeiten von Übungsaufgaben oder vergleichbare Leistung

7.2 Studienleistungen

Keine

	7.3 Modulprüfung Klausur (90 Min.) Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilen: Die eine Teilprüfung bezieht sich auf die „Einführung in die Politikwissenschaft“ (Gewichtung: ein Drittel) und kann direkt nach der Vorlesung im ersten Semester absolviert werden; die andere Teilprüfung bezieht sich auf „Methoden der empirischen Politikforschung/ Statistik“ (Gewichtung: zwei Drittel) und wird in der Regel nach dem zweiten Semester absolviert. Beide Teilprüfungen müssen bestanden sein.
8.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/65
9.	Häufigkeit des Angebots Mindestens einmal pro Studienjahr
10.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Sascha Huber; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts
11.	Sonstige Informationen Anwesenheitspflicht besteht in der Kleingruppe „Wissenschaftliches Arbeiten“. Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung gemäß § 5 Abs. 5 der Prüfungsordnung, deren Lernziel darin besteht, die unterschiedlichen Formen, Regeln, Prinzipien und handwerklichen Fähigkeiten des politikwissenschaftlichen Arbeitens praktisch einzuüben. Insofern ist die Anwesenheit aller Teilnehmenden in der Lehrveranstaltung erforderlich, um das Lernziel der Veranstaltung zu erreichen.

Modul 2: Demokratie und Gesellschaft in Deutschland

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
M.02.147.002	270 h	2 Semester	1./2. (2./3.) Semester	9 LP

1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung: Einführung in das politische System der BRD (P)	2 SWS/ 21 h	39 h	2 LP
	b) Seminar: Das politische System der BRD (P)	2 SWS/ 21 h	99 h	4 LP
	c) Vorlesung: Thema (WP)	2 SWS/ 21 h	39 h	2 LP
	Modulprüfung		30 h	1 LP

2.	Gruppengröße Siehe Erläuterungen
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden • kennen die wesentlichen normativen und institutionellen Grundlagen des Grundgesetzes, seines geschichtlichen Entstehungszusammenhangs und seiner Entwicklung, sie beschreiben und beurteilen Verfahren (z.B. Wahlen) und Akteure des intermediären Systems (Parteien, Verbände, Soziale Bewegungen, Massenmedien) sowie des parlamentarischen Regierungssystems (Verfassungsorgane) unter elementaren verfassungsrechtlichen und demokratietheoretischen sowie organisatorisch-institutionellen und funktionalen Gesichtspunkten; • sind mit Zentralbegriffen und Kategorien der politischen Soziologie (z.B. Ungleichheit, Herrschaft, politische Kultur, sozialer Wandel, Wertewandel etc.) vertraut und kennen klassische Ansätze politischsoziologischen Denkens; • kennen wichtige Befunde der Hauptarbeitsfelder der politischen Soziologie (Partizipations-, Wahl-, Parteien-, Verbands-, Eliten- und Kommunikationssoziologie) und stellen den Transfer zu Entwicklungen und aktuellen Herausforderungen im politischen und gesellschaftlichen System Deutschlands her.
4.	Inhalte • Verfassungsrechtliche, institutionelle und soziale Grundlagen des politischen und gesellschaftlichen Systems Deutschlands • Historische Voraussetzungen, soziale Bedingungen und Folgen des Wandels von Gesellschaft und Demokratie in Deutschland • Vertiefung institutioneller und gesellschaftlicher Fragestellungen in Verbindung mit einem Querschnittsthema (z.B. Politikfeldanalyse, Frieden, Gerechtigkeit, Globalisierung, Ökologie, Gender)

5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Sozialkunde; Zertifikatsstudium “Erweiterungsprüfung”
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine
7.	Leistungsüberprüfungen 7.1 Aktive Teilnahme z.B. Vorbereitung von vorgegebener Lektüre, Halten von Kurzreferaten, Erstellen von Kurzprotokollen, Bearbeiten von Übungsaufgaben oder vergleichbare Leistung 7.2 Studienleistungen Keine 7.3 Modulprüfung Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit In zwei der fünf Module 2, 3, 4, 6, 7 ist im Rahmen der Modulprüfungen jeweils eine wissenschaftliche Hausarbeit im Zusammenhang mit den Inhalten des Seminars zu schreiben, in den anderen drei Modulen jeweils eine Klausur über die Inhalte der beiden Vorlesungen.
8.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 9/65
9.	Häufigkeit des Angebots Mindestens einmal pro Studienjahr
10.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Kai Arzheimer; vorrangig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereiches Innenpolitik / Politische Soziologie
11.	Sonstige Informationen Anwesenheitspflicht besteht in dem Seminar „Das politische System der BRD“. Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung gemäß § 5 Abs. 5 der Prüfungsordnung, deren Lernziele darin bestehen, wissenschaftliches Diskutieren und die unmittelbare argumentative Auseinandersetzung mit zentralen Befunden der Hauptarbeitsfelder der politischen Soziologie (Partizipations-, Wahl-, Parteien-, Verbands-, Eliten- und Kommunikationssoziologie) und mit den daraus resultierenden Herausforderungen im politischen und gesellschaftlichen System Deutschlands einzuüben, diesbezügliche Themen vor einem Fachpublikum angemessen zu präsentieren sowie sachgerechtes und wertschätzendes Feedback einzuüben. Insofern ist die Anwesenheit aller Teilnehmenden in der Lehrveranstaltung erforderlich, um das Lernziel der Veranstaltung zu erreichen.

Modul 3: Politische Theorie

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
M.02.147.003	270 h	2 Semester	3./4. (2./3.) Semester	9 LP

1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung: Einführung in die Politische Theorie (P)	2 SWS/ 21 h	39 h	2 LP
	b) Seminar: Politische Theorie (P)	2 SWS/ 21 h	99 h	4 LP
	c) Vorlesung: Thema (WP)	2 SWS/ 21 h	39 h	2 LP
	Modulprüfung		30 h	1 LP
2.	Gruppengröße Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen			

	Die Studierenden • ordnen verschiedene politiktheoretische bzw. politik-philosophische Fragestellungen in den Gesamtzusammenhang des Faches ein; • verfügen über Grundkenntnisse der Besonderheiten normativer Fragestellungen (Rechtfertigung politischer Systeme; praktische politische Ethik), erkennen, verstehen und hinterfragen kritisch typische Prämissen, Argumentationsweisen, Schlussfolgerungen, insbes. Im Hinblick auf die Rechtfertigung verschiedener politischer Systeme und Herrschaftsverhältnisse; • verorten politisch-philosophische Texte ideengeschichtlich und erkennen ihre Relevanz für aktuelle politische Probleme und Konflikte; sie betrachten Grundpositionen wichtiger politischer Konflikte in westlichen Demokratien (z. B. Pro und Contra sozialstaatlicher Umverteilung, Universalismus der Menschenrechte vs. Kultureller Partikularismus u. ä.) aus der Perspektive verschiedener normativer politischer Theorien; • kennen die theoretischen Grundlagen moderner Politikwissenschaft und beurteilen Stärken und Schwächen wichtiger ‚Großtheorien'; sie erarbeiten sich eigenständig aktuelle politiktheoretische Fragen.

4.	Inhalte • Überblick über den Teilbereich Politische Theorie/Ideengeschichte und dessen grundlegende Fragestellungen und Ansätze • Lektüre und Diskussion ausgesuchter Klassikertexte zu den Grundbegriffen des politischen Denkens, zum Menschenbild, zu politischen Ordnungsvorstellungen und ihrer Legitimation (ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Ursprüngen neuzeitlicher Freiheits- und Demokratie-vorstellungen) • Vermittlung von politiktheoretischen Kenntnissen zu aktuellen Themen (z.B. Demokratie-Totalitarismustheorien, allgemeine Theorien politischer Zusammenhänge, Fragen der politischen Ethik)
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Sozialkunde; Zertifikatsstudium "Erweiterungsprüfung"
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine
7.	Leistungsüberprüfungen 7.1 Aktive Teilnahme z.B. Vorbereitung von vorgegebener Lektüre, Halten von Kurzreferaten, Erstellen von Kurzprotokollen, Bearbeiten von Übungsaufgaben oder vergleichbare Leistung 7.2 Studienleistungen Keine 7.3 Modulprüfung Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit In zwei der fünf Module 2, 3, 4, 6, 7 ist im Rahmen der Modulprüfungen jeweils eine wissenschaftliche Hausarbeit im Zusammenhang mit den Inhalten des Seminars zu schreiben, in den anderen drei Modulen jeweils eine Klausur über die Inhalte der beiden Vorlesungen.
8.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 9/65
9.	Häufigkeit des Angebots Mindestens einmal pro Studienjahr
10.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Claudia Landwehr; vorrangig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Politische Theorie
11.	Sonstige Informationen Anwesenheitspflicht besteht in dem Seminar „Politische Theorie". Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung gemäß § 5 Abs. 5 der Prüfungsordnung, deren Lernziele darin bestehen, wissenschaftliches Diskutieren und die unmittelbare argumentative Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen der modernen Politikwissenschaft und mit der Relevanz politisch-philosophischer Texte für aktuelle politische Probleme und Konflikte einzuüben, diesbezügliche Themen vor einem Fachpublikum angemessen zu präsentieren sowie sachgerechtes und wertschätzendes Feedback einzuüben. Insofern ist die Anwesenheit aller Teilnehmenden in der Lehrveranstaltung erforderlich, um das Lernziel der Veranstaltung zu erreichen. Im Rahmen des Zertifikatsstudiums "Erweiterungsprüfung" ist das Modul „Politische Theorie" oder das Modul „Vergleich politischer Systeme" zu wählen.

Modul 4: Vergleich politischer Systeme

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
M.02.147.004	270 h	2 Semester	2./3. (1./2.) Semester	9 LP

1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung: Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme (P)	2 SWS/ 21 h	39 h	2 LP
	b) Seminar: Analyse und Vergleich politischer Systeme (P)	2 SWS/ 21 h	99 h	4 LP
	c) Vorlesung: Thema (WP)	2 SWS/ 21 h	39 h	2 LP
	Modulprüfung		30 h	1 LP

2. Gruppengröße

Siehe Erläuterungen

3. Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen die wichtigsten Gegenstände, Theorien und Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft;
- erfassen sowohl mit Blick auf Strukturen und Institutionen (Polity) als auch Akteure (Politics) und Politikfelder (Policy) unterschiedliche Demokratietypen systematisch und machen Aussagen zu institutionellen Rahmenbedingungen sowie zur Ausgestaltung politischer Prozesse im Kontext des jeweiligen Politikfeldes;
- kennen die mit dem europäischen Regieren verbundenen institutionellen, politischen und politikfeldspezifischen Grundfragestellungen.

4. Inhalte

- Vergleichende Analyse von Demokratietypen und Regierungssystemen entlang der klassischen Dimensionen Polity (Institutionen und Normen) Politics (Akteure und Prozesse) und Policy (Problemlösungen in Politikfeldern)
- Theoretische, methodische und historische Grundlagen der vergleichenden Politikwissenschaft einschließlich des Regierens in der Europäischen Union

5. Verwendbarkeit des Moduls

B.Ed. Sozialkunde; Zertifikatsstudium “Erweiterungsprüfung

6. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

7. Leistungsüberprüfungen

7.1 Aktive Teilnahme
z.B. Vorbereitung von vorgegebener Lektüre, Halten von Kurzreferaten, Erstellen von Kurzprotokollen, Bearbeiten von Übungsaufgaben oder vergleichbare Leistung

7.2 Studienleistungen
Keine

7.3 Modulprüfung
Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit
In zwei der fünf Module 2, 3, 4, 6, 7 ist im Rahmen der Modulprüfungen jeweils eine wissenschaftliche Hausarbeit im Zusammenhang mit den Inhalten des Seminars zu schreiben, in den anderen drei Modulen jeweils eine Klausur über die Inhalte der beiden Vorlesungen.

8. Stellenwert der Note in der Endnote

Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 9/65

9. Häufigkeit des Angebots

Mindestens einmal pro Studienjahr

10. Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende

Prof. Dr. Armin Schäfer; vorrangig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Vergleichende Politikwissenschaft

11. Sonstige Informationen

	Anwesenheitspflicht besteht in dem Seminar „Politische Theorie“. Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung gemäß § 5 Abs. 5 der Prüfungsordnung, deren Lernziele darin bestehen, wissenschaftliches Diskutieren und die unmittelbare argumentative mit Theorien und Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft im Allgemeinen sowie mit Strukturen (Polity), Prozessen (Politics) und Politikfeldern (Policy) unterschiedlicher Typen politischer Systeme im Besonderen einzuüben, diesbezügliche Themen vor einem Fachpublikum angemessen zu präsentieren sowie sachgerechtes und wertschätzendes Feedback einzuüben. Insofern ist die Anwesenheit aller Teilnehmenden in der Lehrveranstaltung erforderlich, um das Lernziel der Veranstaltung zu erreichen. Im Rahmen des Zertifikatsstudiums “Erweiterungsprüfung” ist das Modul „Politische Theorie“ oder das Modul „Vergleich politischer Systeme“ zu wählen.

Modul 5: Fachdidaktik Sozialkunde

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
M.02.147.007	300 h	3 Semester	3./4./5. (4./5./6.) Semester	10 LP

1.	Lehrveranstaltungen		Selbststudium	Kontaktzeit
	a) Vorlesung: Fachdidaktik I (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Seminar: Fachdidaktik II (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	c) Kleingruppe: Fachdidaktik III (WP)	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	Modulprüfung		30 h	1 LP

2.	Gruppengröße Siehe Erläuterungen
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden • sind vertraut mit Fragestellungen, Methoden, Theorien und Ergebnissen der Sozialisationsforschung, kennen und reflektieren Theorien der politischen Sozialisation von Kindern und Jugendlichen, wissen um pädagogisch-psychologische Theorien und Ansätze des politischen Lernens, um schichtspezifische und soziokulturelle Sozialisationsfaktoren, erfassen den Sozialisationshintergrund und die Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern und beschreiben diese unter Anwendung theoriegeleiteter Analyse im Hinblick auf die Planung sozialkundlichen Unterrichts; • kennen und reflektieren die wichtigsten fachdidaktischen Konzeptionen, deren zentrale Kriterien sowie deren geschichtliche Entwicklung – insbesondere nach 1945 – und wissen um die Bedeutung fachdidaktischer Konzepte für die theoriegeleitete Planung von Sozialkundeunterricht; • kennen und reflektieren die Prinzipien der didaktischen Analyse, analysieren komplexe politische Sachverhalte nach diesen Prinzipien und reduzieren sie altersgruppenspezifisch, sie kennen Grundsätze der Anwendung von Medien im sozialkundlichen Unterricht und verfügen über Wissen zum Einsatz von fachspezifischen Unterrichtsmethoden des Faches Sozialkunde; • verfügen über Kenntnisse zur Curriculumentwicklung des Faches Sozialkunde, sie kennen die Inhalte und die Struktur des aktuellen Curriculums und gewinnen Einblicke in die aktuelle zukunftsbezogene Entwicklung der Curricula (bspw. Entwicklung von Bildungsstandards für das Fach Sozialkunde); • sind vertraut mit den wichtigsten Unterrichtsprinzipien des Faches Sozialkunde wie etwa Wissenschafts-, Handlungs-, Schüler- und Problemorientierung sowie dem Kontroversitätsprinzip und kennen deren Bedeutung für die Planung von Sozialkundeunterricht.
4.	Inhalte • Politische Sozialisation von Kindern und Jugendlichen • Fachdidaktische Konzeptionen und historische Perspektiven der politischen Bildung in Deutschland, inhaltliche, strukturelle und methodische Kontroversen, fachdidaktisch fundierte Unterrichtsplanung (didaktische Analyse, Inhalte, Ziele, Methoden und Medien), Curriculumentwicklung des Faches Sozialkunde
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Sozialkunde; Zertifikatsstudium “Erweiterungsprüfung
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine

7.	Leistungsüberprüfungen 7.1 Aktive Teilnahme z.B. Vorbereitung von vorgegebener Lektüre, Halten von Kurzreferaten, Erstellen von Kurzprotokollen, Bearbeiten von Übungsaufgaben, schriftliche Planung einer Unterrichtseinheit oder vergleichbare Leistung 7.2 Studienleistungen Keine 7.3 Modulprüfung Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) zu den Inhalten der Vorlesung Fachdidaktik I und des Seminars Fachdidaktik II
8.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 10/65
9.	Häufigkeit des Angebots Mindestens einmal pro Studienjahr
10.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Kerstin Pohl; vorrangig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Didaktik der politischen Bildung
11.	Sonstige Informationen Anwesenheitspflicht besteht im Seminar Fachdidaktik II und in der Kleingruppe Fachdidaktik III. Es handelt sich um fachdidaktische Lehrveranstaltungen gemäß § 5 Abs. 5 der Prüfungsordnung, die auf den Erwerb methodisch-didaktischer Kompetenzen und professionellem Handeln durch die Simulation von Lehr/Lernsituationen abzielt. Insofern sind Anwesenheit aller Teilnehmenden sowie das gemeinsame Handeln und die gemeinsame Erfahrung erforderlich, um das Lernziel der Veranstaltung zu erreichen. Das Modul kann auch in zwei Semestern absolviert werden (gilt bei Studienbeginn sowohl im Winter- als auch im Sommersemester). Die Kleingruppe Fachdidaktik III sollte aber erst nach der Vorlesung und dem Seminar absolviert werden. Das gesamte Modul sollte möglichst vor dem Besuch des Vertiefenden Praktikums in Sozialkunde abgeschlossen werden.

Modul 6: Internationale Beziehungen/Außenpolitik

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
M.02.147.006	270 h	2 Semester	4./5. (3./4.) Semester	9 LP

1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung: Einführung in die Internationalen Beziehungen (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Seminar: Internationale Beziehungen (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	c) Vorlesung: Thema (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	Modulprüfung		30 h	1 LP

2.	Gruppengröße Siehe Erläuterungen
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden • kennen die wichtigsten Weltbilder internationaler Politik und können sie ideengeschichtlich zuordnen; • identifizieren zentrale außen- und sicherheitspolitische Grundprobleme, benennen differenzierend verschiedene Konfliktursachen systematisch; • machen grundlegende Aussagen zu den daraus entstehenden ordnungspolitischen Herausforderungen für die internationale Politik/Außenpolitik unter Berücksichtigung von Deutschlands Rolle in einer entgrenzten Welt.
4.	Inhalte • Weltbilder und Weltordnung, theoretische und ideengeschichtliche Entwicklungslinien • Außenpolitische und sicherheitspolitische Grundprobleme, historische Entwicklungslinien • Dimensionen der Globalisierung und des internationalen Regierens
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Sozialkunde

6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine
7.	Leistungsüberprüfungen 7.1 Aktive Teilnahme z.B. Vorbereitung von vorgegebener Lektüre, Halten von Kurzreferaten, Erstellen von Kurzprotokollen, Bearbeiten von Übungsaufgaben oder vergleichbare Leistung 7.2 Studienleistungen Keine 7.3 Modulprüfung Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit In zwei der fünf Module 2, 3, 4, 6, 7 ist im Rahmen der Modulprüfungen jeweils eine wissenschaftliche Hausarbeit im Zusammenhang mit den Inhalten des Seminars zu schreiben, in den anderen drei Modulen jeweils eine Klausur über die Inhalte der beiden Vorlesungen.
8.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 9/65
9.	Häufigkeit des Angebots Mindestens einmal pro Studienjahr
10.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Arne Niemann; vorrangig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Internationale Politik
11.	Sonstige Informationen Anwesenheitspflicht besteht in dem Seminar „Internationale Beziehungen“. Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung gemäß § 5 Abs. 5 der Prüfungsordnung, deren Lernziele darin bestehen, wissenschaftliches Diskutieren und die unmittelbare argumentative Auseinandersetzung mit zentralen außen- und sicherheitspolitischen Grundproblemen und mit den daraus resultierenden Herausforderungen für die internationale Politik/Außenpolitik unter Berücksichtigung von Dimensionen der Globalisierung und Deutschlands Rolle in einer entgrenzten Welt einzuüben, diesbezügliche Themen vor einem Fachpublikum angemessen zu präsentieren sowie sachgerechtes und wertschätzendes Feedback einzuüben. Insofern ist die Anwesenheit aller Teilnehmenden in der Lehrveranstaltung erforderlich, um das Lernziel der Veranstaltung zu erreichen.

Modul 7: Wirtschaft und Gesellschaft

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte
M.02.147.005	270 h	2 Semester	5./6. (4./5.) Semester	9 LP

1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	a) Vorlesung: Einführung in Wirtschaft und Gesellschaft (P)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	b) Seminar: Wirtschaft und Gesellschaft (P)	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	c) Vorlesung: Thema (WP)	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	Modulprüfung		30 h	1 LP
2.	Gruppengröße Siehe Erläuterungen			
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen Die Studierenden • verstehen grundlegende Funktionsmechanismen wirtschaftlicher, insbes. marktwirtschaftlicher Systeme; • kennen zentrale ordnungspolitische Unterscheidungsmerkmale und sind informiert über die wesentlichen Besonderheiten sozialer Marktwirtschaft; • haben Grundkenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen der politischen Steuerung verschiedener Typen von Wirtschaftssystemen und über ihre politischen Voraussetzungen und sozialen Konsequenzen; • erkennen, verstehen und reflektieren kritisch typische Argumentationsmuster, Prämissen und Schlussfolgerungen, insbes. im Hinblick auf die Rechtfertigung verschiedener ökonomischer Systeme und Produktionsverhältnisse; • kennen sozioökonomische Zusammenhänge und analysieren aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen eigenständig.			

4.	Inhalte • Grundlegende Zusammenhänge zwischen Politik und Ökonomie • Elementare Fragen der Wirtschaftstheorie und der Wirtschaftspolitik; Begriff und Funktionsmechanismen sozialer Marktwirtschaft • Zentrale klassische Ansätze der politischen Ökonomie; aktuelle sozioökonomische Probleme, insbes. zu Fragen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (Globalisierung, Nord-Süd-Beziehungen u. ä.)
5.	Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Sozialkunde
6.	Teilnahmevoraussetzungen Keine
7.	Leistungsüberprüfungen 7.1 Aktive Teilnahme z.B. Vorbereitung von vorgegebener Lektüre, Halten von Kurzreferaten, Erstellen von Kurzprotokollen, Bearbeiten von Übungsaufgaben oder vergleichbare Leistung 7.2 Studienleistungen Keine 7.3 Modulprüfung Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit In zwei der fünf Module 2, 3, 4, 6, 7 ist im Rahmen der Modulprüfungen jeweils eine wissenschaftliche Hausarbeit im Zusammenhang mit den Inhalten des Seminars zu schreiben, in den anderen drei Modulen jeweils eine Klausur über die Inhalte der beiden Vorlesungen.
8.	Stellenwert der Note in der Endnote Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 9/65
9.	Häufigkeit des Angebots Mindestens einmal pro Studienjahr
10.	Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Helen Callaghan; vorrangig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Politik und Wirtschaft
11.	Sonstige Informationen Anwesenheitspflicht besteht in dem Seminar „Wirtschaft und Gesellschaft“. Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung gemäß § 5 Abs. 5 der Prüfungsordnung, deren Lernziele darin bestehen, wissenschaftliches Diskutieren und die unmittelbare argumentative Auseinandersetzung mit aktuellen wirtschaftspolitischen Fragestellungen und mit den grundlegenden Funktionsmechanismen, Möglichkeiten und Grenzen der politischen Steuerung verschiedener Typen von Wirtschaftssystemen sowie deren politischen Voraussetzungen und sozialen Konsequenzen einzuüben, diesbezügliche Themen vor einem Fachpublikum angemessen zu präsentieren sowie sachgerechtes und wertschätzendes Feedback einzuüben. Insofern ist die Anwesenheit aller Teilnehmenden in der Lehrveranstaltung erforderlich, um das Lernziel der Veranstaltung zu erreichen.

Erläuterungen:

Legende:

h	**=**	Stunden
LP	**=**	Leistungspunkt(e)/ECTS-Kreditpunkte (1 LP = Arbeitsaufwand 30 Stunden/Semester)
P	**=**	Pflichtveranstaltung
SWS	=	Semesterwochenstunden
WP	=	Wahlpflichtveranstaltung

Veranstaltungsart	Gruppengröße
Kleingruppe	15
Seminar	30
Vorlesung	unbegrenzte Teilnehmerzahl